

Hinweise zu den einzureichenden Unterlagen für den Antrag zur Annahme als Doktorandin oder als Doktorand

Allgemein Informationen:



<https://www.b-tu.de/studium/bewerbung-und-zulassung/promotion-phd/promotion>



<https://www.b-tu.de/en/study/applications-and-admissions/doctoral-studies-phd/individual-doctoral-studies>

Folgende Unterlagen sind nach § 5 [PromOrd F5](#) einzureichen:

Forderung nach PromOrd F5	Einzureichende Unterlagen/ Erfüllung
Nachweis der Annahmeveraussetzungen nach § 4	<input type="checkbox"/> Betreuungszusage eines Hochschullehrers → durch Unterschrift auf Zusatzbogen <input type="checkbox"/> Abschluss eines einschlägigen Masterstudiengangs <u>oder</u> gleichwertigen Abschlusses mit mindestens „Gut“ → beglaubigte Zeugniskopien <i>Hinweis: Auch ein qualifizierter Bachelorabschluss berechtigt zur Promotion. Die Anforderungen dazu sind in § 4 PromOrd F5 nachzulesen.</i>
Vorläufiger Arbeitstitel der Promotion	→ Eintragung auf Zusatzbogen
Angestrebter Doktorgrad	→ Eintragung auf Zusatzbogen
Erklärung, dass kein Hinderungsgrund nach § 4(7) vorliegt	Beispieltext: „Hiermit erkläre ich, dass ich (1) weder bereits zwei oder mehr Anträge auf Eröffnung eines Promotionsverfahrens gestellt habe, ohne den Abschluss einer Promotion zu erreichen, (2) noch einen Dokortitel wegen Täuschungsversuchs aberkannt bekommen haben (3) und auch kein Promotionsverfahren von mir wegen eines Täuschungsversuches abgebrochen wurde.“
Erklärung darüber, durch welche Hochschullehrerin oder welchen Hochschullehrer die Dissertation betreut wird	→ Eintragung und Unterschrift auf Zusatzbogen

<p>Erklärung darüber, ob bereits früher Promotionsanträge gestellt wurden und mit welchem Ergebnis, gegebenenfalls unter Angabe des Zeitpunktes, der betreffenden in- oder ausländischen Hochschule, der Fakultät und des Themas der Dissertation</p>	<p>Beispieltext 1: „Ich habe bereits am xx.xx.xxxx einen Antrag auf Zulassung als Doktorand*in gestellt. Dieser wurde durch den Promotionsausschuss der Fakultät XY an der Universität ABC zum yy.yy.yyyy angenommen. Mein aktueller Antrag entspricht einem Antrag auf Wechsel der Zuständigkeit meines Promotionsverfahrens an die Fakultät 5 – Wirtschaft, Recht und Gesellschaft der BTU Cottbus-Senftenberg.“</p> <p>Beispieltext 2: „Ich habe bereits am xx.xx.xxxx einen Antrag auf Zulassung als Doktorand*in gestellt. Dieser wurde durch den Promotionsausschuss der Fakultät XY an der Universität ABC zum yy.yy.yyyy angenommen. Durch die Verwerfung des Themas/ Uneinigkeit mit dem damaligen Betreuer kam es jedoch nicht zur Eröffnung des Promotionsverfahrens durch Einreichung der Arbeit.“</p> <p>Beispieltext 3: „Ich versichere, dass ich bisher weder einen Antrag auf Zulassung als Doktorand, noch auf Eröffnung eines Promotionsverfahrens an einer in- oder ausländische Hochschule gestellt habe.“</p>
<p>Übersicht wissenschaftlicher Veröffentlichungen</p>	<p>Am besten im Rahmen eines Lebenslaufes, der später für die Zulassung zur Promotionsprüfung ohnehin notwendig ist. (vgl. § 9 PromOrd F5)</p>
<p>Erklärung darüber, in welcher Form die Dissertation erbracht werden soll</p>	<p>Beispieltext 1: „Ich strebe an, die Promotion als Zusammenstellung wissenschaftlicher Publikationen (kumulative Promotion) zu verfassen.“</p> <p>Beispieltext 2: „Ich strebe an, die Promotion als Zusammenstellung wissenschaftliche Abhandlung (Monographie) zu verfassen.“</p>
<p>Ggf. Erklärung, dass keine Einschreibung als Promotionsstudent gewünscht ist.</p>	<p>Beispieltext 1: „Auf die Einschreibung als Promotionsstudent*in auf Grundlage des § 6 PromOrd F5 i.V.m. § 14 Immatrikulationsordnung vom 13. Juli 2015 verzichte ich vorerst auf Grund [...]. Mir ist bekannt, dass dieser Verzicht während des Promotionsvorhabens nur durch mich selbst zum folgenden Semester ohne die Angabe von Gründen widerrufen werden kann.“</p>